

58 / 189

Zürich, 28. Mai 1933

Herrn S. Bighini, Maler, Präsident der Ausstellungskommission der  
Zürcher Kunstgesellschaft 150 Klostbachstrasse  
Zürich

Sehr geehrter Herr,

Frau Hermanjat und ihre Tochter haben mir aufgetragen, Sie bestens grüssen zu lassen. Sie haben sich gestern noch an eine Reihe von Eigentümern telephonisch gewandt, so dass nur noch wenige Briefe von uns zuschreiben sind und die Bilder in Lausanne am Mittwoch wie vorgesehen geholt werden können. Eine besondere Aktion ist notwendig wegen drei sehr schöner und wichtiger Stücke in Besitz des Museums, die W. Bonjour nicht geben kann "à cause d'un arrêté du gouvernement", wir werden einen offiziellen Brief an den Regierungsrat P. Ferret schreiben. Telephonisch müssen morgen noch die Gottfried Keller Stiftung und Das Eidg. Dep. d. Innern angefragt werden. Wegen Beigabe grosser Bilder habe ich mit Frau Hermanjat gesprochen.

Den Aufsatz in der beiliegenden Nr. der Berner Tagwacht von 19. Mai hat Dr. Geiser geschrieben, wie weit er mit Zürich freundlich ist, um mit Bern streng sein zu können, mag man sich fragen und Basel?

Mit höflichen Grüessen  
Ihr

1 Beilage, nach  
Kenntnismahme  
zurück erbeten  
an Kunsthaus Zürich

Ausstellungskataloge Mai/Juni 1933  
versandt am 29. Mai 1933 an :

Georges Dessouslavy, Reerettes 2,	La Chaux-de-Fonds
Hermann Hahn, Carl Theodorstr. 10,	München
Edwin Hunziker, 11, rue Daguerre,	Paris 14
Kurt Manz, 40, rue Denfert Rochereau,	" 5
J.R. Schellenberg, Maler,	Schönenberg
Alexander Soldenhoff,	Linthal
Adolf Thomann, Höhest. 45,	Zollikon
Albert Wenner, Villa Paradiso	Aseona